

Bauanleitung für Umbausatz-Lokomotive

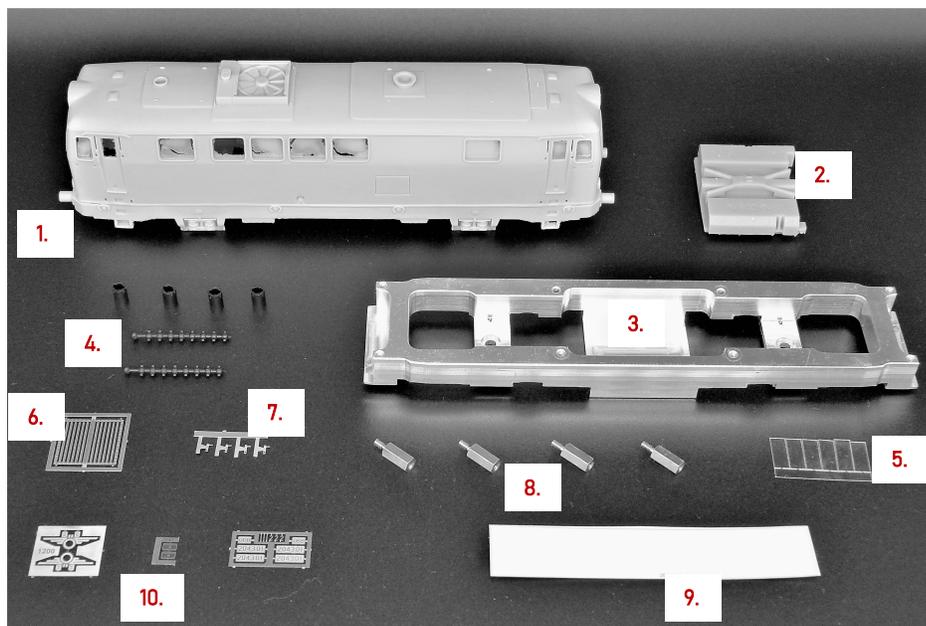
Vorbild

Die erste Lieferserie umfasste die Loknummern 2043.01 bis 2043.04 und wurde in den Jahren 1964-1965 an die ÖBB geliefert. Auffälligste Besonderheit dieser vier Lokomotiven war die Länge über Puffer, mit 14760mm (entgegen den späteren Lieferserien LÜP 15760mm).

Weiters wiesen diese Lokomotiven auch Unterschiede bei den Seitenwänden, den Scheinwerfern, den Führerstandstüren und im Dachbereich auf.

Modell

Inhalt:



- | | |
|--|--|
| 1. Gehäuse aus feinem Resinguss | 6. Lüftergitter (Ätzteil) |
| 2. Batteriekasten/ Tank aus 3D Druck | 7. Türgriffe (Ätzteil) |
| 3. Lokrahmen aus Aluminium CNC gefräst | 8. Platinenabstandshalter |
| 4. Kardanwellen und Kardanflansche | 9. Decalsatz für 2043 (Nassschiebebilder) |
| 5. Scheiben für Führerstandstüren (gelasert) | 10. Beschriftung Flügelrad, Fabriksschild, Loknummer (Ätzteil) |

Benötigtes Werkzeug:

- Pinzette
- Kreuzschraubendreher
- Diverse Feilen
- Schleifpapier/ -fließ (200er und 400er Körnung)
- Bastelmesser
- Schere
- Farben
- Lokkasten V1: Tannengrün RAL 6009
- Lokkasten V2: Blutorange RAL 2002
- Dach: Weißaluminium RAL 9006
- Rahmen V1: Eisengrau RAL 7011
- Rahmen V2: Schwarz RAL 9005
- Batteriekasten/ Tank V1: Eisengrau RAL 7011
- Batteriekasten/ Tank V2: Schwarz RAL 9005
- Airbrush
- Superkleber

Benötigtes Großserienmodell:

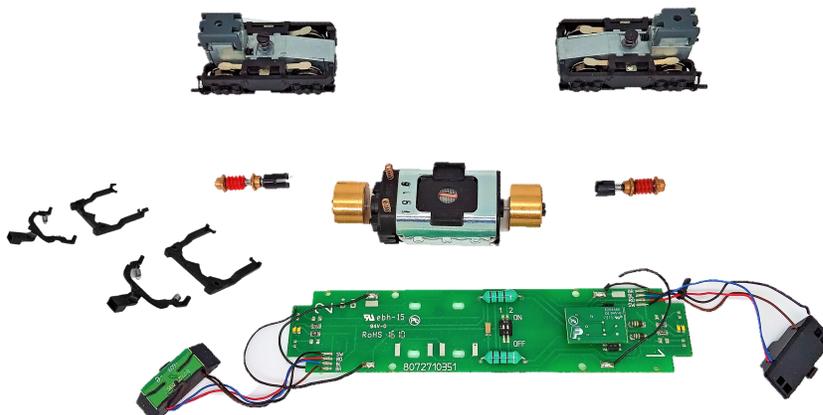
Roco* Modell einer Diesellokomotive ÖBB 2043

Anleitung

1. Demontage der Spenderlokomotive.

Folgende Teile werden für die Komplettierung des Umbausatzes benötigt:

1.1 Technik:



1.2 Optik:



 ... Vom Gehäuse werden die Anbauteile benötigt:

2. Gehäuse des Umbausatzes vorbehandeln

- 2.1 Fenster einpassen
- 2.2 Oberflächen für Lackierung vorbereiten
- 2.3 Mögliche Grate entfernen
- 2.4 Löcher für Griffstangen und Auftritte bohren
- 2.5 Löcher für Lichtnägel der Scheinwerfer vorbereiten bzw Lichtnägel einpassen
- 2.6 Details, die mitlackiert werden am Gehäuse anbringen

3. Gehäuse lackieren:

Lackvariante 1:

- 2043.01
- 2043.02
- 2043.03
- 2043.04

Lokkasten: Tannengrün RAL 6009
Dach: Weißaluminium RAL 9006
Rahmen: Eisengrau RAL 7011
Batteriekasten/ Tank: Eisengrau RAL 7011

Zierlinie:
in Weiß zwischen Lokrahmen und Lokkasten

Lackvariante 2

- 2043.01

Während den Recherchen zum Projekt wurden Bilder der 2043.01 ohne rote Schlusslichter in der Farbgebung Blutorange, Weißaluminium, Schwarz mit Lokschildern aus Metall entdeckt.

Lokkasten: Blutorange RAL 2002
Dach: Weißaluminium RAL 9006
Rahmen: Schwarz RAL 9005
Batteriekasten/ Tank: Schwarz RAL 9005

Zierlinien:
1. in Weiß zwischen Lokrahmen und Lokkasten
2. in Weiß am Lokkasten unterhalb der Fenster



4. Decals Positionen

Blieben für die Version in Tannengrün und Rot ident!



5. Fenster in Gehäuse einbauen

Nach dem Auftragen des Klarlacks zur Fixierung der Decals können die Fenster und Lüftergitter eingebaut werden.

5.1 Fensterdichtungen in Schwarz auslegen

5.2 Fenster und Lüftergitter am Lokkasten einsetzen

Diese werden zum größeren Teil von der Roco*-Spenderlokomotive übernommen.



5.3 Fenster der Führerstandtüren liegen als separates Teil dem Umbausatz bei.

In dem Bereich dieser Fenster muss der Roco*-Glaseinsatz mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Miniatur-Fräswerkzeug,...) bearbeitet werden:

→ Die ursprünglichen Fenster der Führerstandtüren müssen entfernt werden.

ACHTUNG: Die Windabweiser sollen bestehen bleiben.

Die dem Umbausatz beiliegenden Fenster können an der Gehäuse Innenseite oder am Roco*-Fenstereinsatz verklebt werden.

6. Führerstände in Gehäuse einsetzen

7. Weitere Teile des Roco*-Modells übernehmen

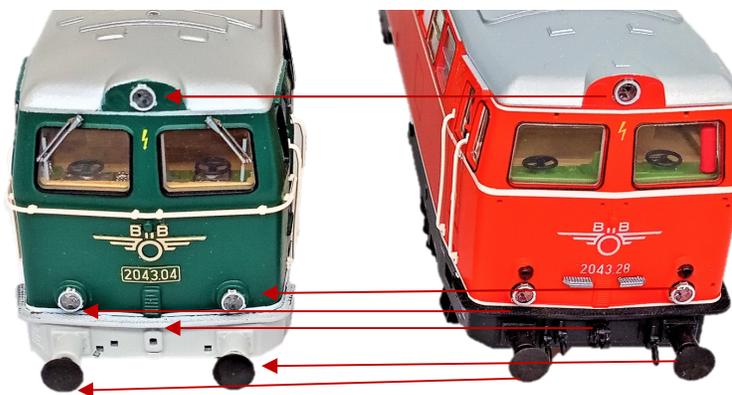
7.1 Trittbretter der Fronten

7.2 Lichtnägel

7.3 Pufferteller

7.4 Griffstangen

7.5 Scheibenwischer



8. Ätzteile montieren

8.1 Türschnallen

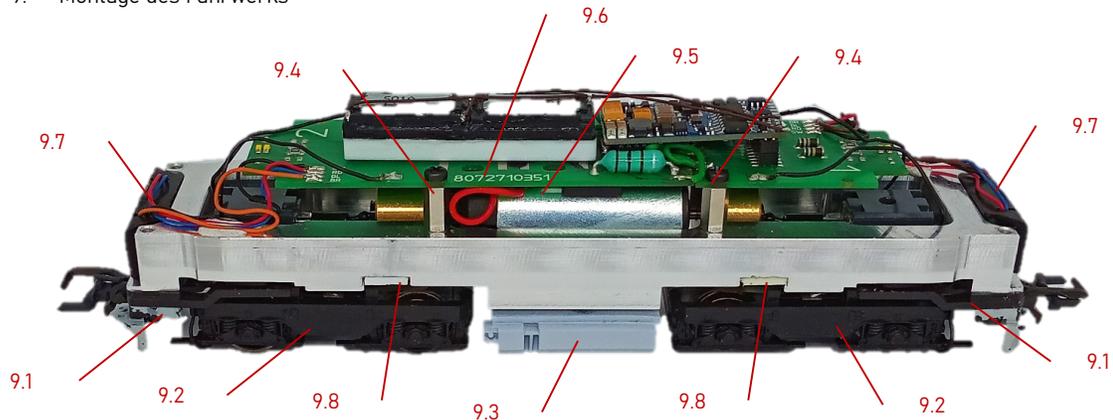
8.2 Gitter des Dachlüfters

8.3 Flügelräder

8.4 Lokschilder

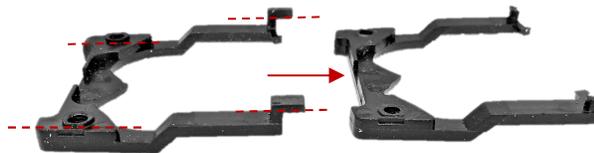
8.5 Fabrikschilder

9. Montage des Fahrwerks



9.1 Kupplungskinematik anpassen

Führungszapfen und Rasten müssen vom Träger der Kupplungskinematik abgeschnitten werden



Danach kann die Kupplungskinematik wieder zusammengesetzt werden und gemeinsam mit den Schienenräumern am Rahmen mit den Schrauben des Spendermodells verschraubt werden.

9.2 Drehgestelle am Rahmen verschrauben

Hier sind dem Umbausatz zusätzliche Distanzscheiben beiliegend, die zwischen Rahmen und Drehgestellen beigelegt werden können.
ACHTUNG! Beim Verschrauben der Montageschraube die Feder nicht vergessen!

9.3 Batteriekasten/ Tank montieren

Hierfür kann ein „doppelseitiges-Klebeband“ in der Höhe von 1,5 bis 2mm verwendet werden

9.4 Abstandshalter für Platine in den Rahmen einschrauben

9.5 Montage des Antriebs

9.5.1 Roco* Kardanflansche von Motorwellen und Getriebekastenwelle abziehen.

9.5.2 fineWerk Kardanflansche auf Motorwellen und Getriebekastenwellen aufstecken.

9.5.3 fineWerk Kardanwellen sind für verschiedene Längen verwendbar.

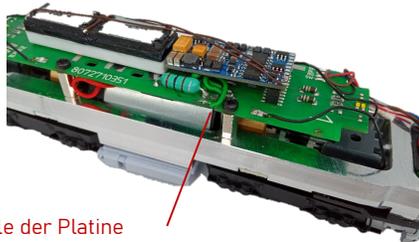
Die Kardanwellen sind an beiden Seiten einzupassen.

Falls nötig sind die Kardanflansche zu verschieben.

9.5.4 Motor gemeinsam mit Kardanwellen und Getriebekastenwellen einsetzen.

9.5.5 Getriebekastendeckeln in Getriebekasten einrasten

9.6 Anpassen der Platine und Montage



Trennstelle der Platine

WICHTIG!

→ Die Befestigungslöcher der Platine müssen auch die gekürzte Platine wieder festhalten können.

→ Die LED für das dritte Spitzenlicht dürfen von ihrer Position nur minimal abweichen.

Daher ist die Platine zwischen den beiden, in Längsrichtung angeordneten Befestigungslöchern zu kürzen.

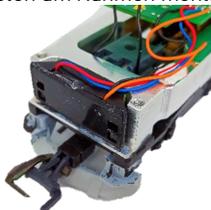
Hierfür muss zunächst der Verlauf der Leiterbahnen nachverfolgt werden.

ACHTUNG! Auf beiden Seiten!

Nachdem die mögliche Stelle für eine Trennstelle gefunden wurde, können die ca. 10mm heraus getrennt werden. Für die erneute Verbindung der 10mm kürzeren Platine muss der Tauchlack im Bereich der Trennstelle entfernt werden. Die beiden Hälften der Platine werden mittels verlöteten Litzen verbunden.

Für den Motoranschluss müssen an den Roco*-Federkontakten Litzen verlötet werden, die zu den Kontaktpunkten der Platine geführt werden, und dort ebenfalls verlötet werden.

9.7 Lichtkästen am Rahmen montieren



→Verkleben mittels Superkleber.

Für das Verlegen der Litzen vom Lichtkasten zur Platine kann ein formbarer Klebepunkt oder doppelseitiges Klebeband verwendet werden.

9.8 Anbringen von Gehäusedistanz

An den vier Klemmpunkten für das Gehäuse können, wenn notwendig, 2mm Plättchen aus Polystyrol mit Superkleber verklebt werden (im Lieferumfang enthalten)

10. Fertigstellung des Modells → Aufsetzen des Gehäuses auf den Rahmen



Notizen:

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren!
ACHTUNG! Es besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

Warnhinweise!

fineWerk e.U. kann für eine eventuelle Verletzung beim Zusammenbau des Bausatzes nicht haftbar gemacht werden!

Der Erbauer ist für seine Gesundheit und sein Wohl (als auch das anderer) selbst verantwortlich!

Bauanleitung vor Gebrauch lesen, befolgen und nachschlagbereit halten!

Bausatz, Zubehör und Werkzeug außer Reichweite von Kindern unter 16 Jahren und von Tieren entfernt halten!

Hände und Werkzeuge nach dem Basteln waschen!

Beim Basteln mit lösungsmittelhaltigen Produkten nicht essen, trinken oder rauchen!

Von Zündquellen fernhalten!

Material nicht mit Augen, Haut und Mund in Berührung bringen oder verschlucken!

Dämpfe nicht einatmen!

Im Fall der Berührung mit den Augen, diese sorgfältig ausspülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!

fineWerk e.U. kann für eventuelle Beschädigung der zusätzlich verwendete Elektronik (LED, Decoder usw.) nicht haftbar gemacht werden!

Der Erbauer ist für den korrekten Anschluss der stromführenden Teile selbst verantwortlich!

*Roco ist eine eingetragene Marke der Modelleisenbahn Holding GmbH